

BStU - CHEMNITZ
STP-118

BStU 000445

Karl-Marx-Stadt, 23. 8. 1968

2239/68

Vorkommnisse an der Staatsgrenze Süd auf dem Territorium
der CSSR

Seit dem Beginn der Ereignisse in der CSSR häufen sich die Mitteilungen, daß auf dem Gebiet der CSSR in konzentrierter Form gegen die Maßnahmen der Warschauer Vertragsstaaten dahingehend vorgegangen wird, indem

- Transparente mit Blickrichtung zur DDR an der Grenze aufgestellt werden
- das Grenzgebiet mit Lautsprecherwagen abgefahren wird
- die Gebäude in der Nähe der Grenze halbmast geflaggt haben
- Transportmittel, die aus der CSSR in die DDR einreisen, beschmiert werden.

An der gesamten Südgrenze wurde bisher festgestellt, daß Transparente, zum großen Teil mehrere Meter lang, mit Hetzlosungen gegen die sowjetischen Truppen, die NVA und die Maßnahmen der DDR richten. Weiterhin geht aus dem Inhalt dieser Losungen hervor, daß die Maßnahmen mit der Okkupation von 1938 identifiziert werden. Außerdem gibt es solche Losungen wie "Es lebe Dubcek und Svoboda".

In Bärenstein Krs. Annaberg wurde verstärkt festgestellt, daß am 22. 8. mit Lautsprecherwagen von tschechischer Seite aus die DDR-Bürger in deutscher Sprache aufgefordert wurden, sich für einen Abzug der Truppen einzusetzen. Die Meldungen wurden in Abständen von 5 Minuten durchgegeben, die Sendedauer betrug insgesamt 3 Stunden. Dabei kam es zu Konzentrationen von DDR- und CSSR-Bürgern auf den jeweiligen Territorien. Kontakte wurden keine festgestellt.